MSV feiert Klassenerhalt mit einem 9:4 gegen Marienberg

Die Marienberger, die in der Tabelle einen Platz hinter den Bautzenern zu finden sind, mussten in diesem wichtigen Spiel krankheitsbedingt auf Oliver Nimtz verzichten.Auf Seiten der Bautzener fehlte erneut Rune Möller. Damit den Marienbergern noch die Chance auf den Klassenerhalt bleibt, mussten sie hier schon vor den mehr als 30 Zuschauern gewinnen.

Doch bereits in den Doppeln legten die Bautzener den Grundstein für den Sieg.Wie in den letzten Punktspielen gingen die MSV-Spieler mit einer 2:1 Führung aus den Doppelbegegnungen. Dabei sorgten wieder einmal das Doppel 1 (Engert/Müller) und Doppel 3 (Weß/Heidrich) für die Siege.

Diese Führung verteidigte das obere Paarkreuz des MSV. Während Hartmut Engert, der noch seine Form der Hinrunde sucht, gegen Rene Barthmann in 4 Sätzen verliert, gewinnt Maik Günther nach 1:2 Satzrückstand noch relativ deutlich. Die folgenden 4 Spiele konnten allesamt gewonnen werden und so baute man die Führung auf einen komfortablen 7:2 Zwischenstand nach der ersten Einzelrunde aus. Das einzig knappe Spiel davon lieferte Mario Kramer den Zuschauern, indem er Frank Barthmann nach 2:0 Satzführung dann doch noch mit 11:9 im Entscheidungssatz bezwang.

Die zweite Einzelrunde begann mit zwei Niederlagen aus Bautzener Sicht, denn Hartmut Engert und Maik Günther verloren ihre Spiele gegen Schreiter und Barthmann jeweils in 4 Sätzen. Nachdem sich Paul Müller erneut souverän mit 3:0 durchsetzte war es Mario Kramer vorbehalten, den Siegpunkt zu erzielen. Er ließ es sich jedoch wieder nicht nehmen den Zuschauern 5 spannende Sätze zu bieten um sich am Ende mit 11:8 im Entscheidungssatz durchzusetzen und den viel umjubelten 9:4 Endstand herzustellen.

Mit diesem Sieg können die MSV-Spieler nun vorzeitig den Klassenerhalt feiern, auch wenn es für Marienberg rechnerisch noch möglich ist, den 7-Punkte-Vorsprung aufzuholen.
So kann man sich entspannt auf das nächste Heimspiel (24.02. um 14.00 Uhr) gegen Holzhausen vorbereiten.

Für den MSV spielten: Hartmut Engert (0,5), Maik Günther (1), Paul Müller (2,5), Mario Kramer (2), Holger Weß (1,5), Matthias Heidrich (1,5)